

Newsletter Mai 2019 der zweite

Liebe Frauen\*,

fassungslos haben wir die Ausschnitte des Ibiza- Videos gesehen, noch fassungsloser die Reaktionen der handelnden Personen und am fassungslosesten machte uns wohl die Ankündigung, die Regierung werde, mit Ausnahme von Strache, bis zu den Neuwahlen so bleiben und weitermurxen, und unsere Rechte weiter aushöhlen, die Armut vergrößern, das Recht biegen.... Über die Daten, die gewisse Leute längst gesammelt haben, wollen wir am liebsten gar nicht nachdenken... Was für ein Glück, dass es wenigstens VdB gibt, stellt euch das Ganze unter Hofer vor.

Immerhin- es gibt Neuwahlen! Das ist wunderbar!  
Und am Sonntag gehen wir alle EU wählen- wichtiger denn je!

Übermorgen, am Mittwoch, 22. Mai 2019, 18:00 Uhr , versammeln wir uns zum Plattform-Plenum im Büro von transform Europe, Gußhausstraße 14, 1040 Wien. Wir freuen uns, wenn ihr dabei seid!

Teileuphorische Grüße und einen Haufen Ankündigungen sendet euch  
Christa von der Plattform 20000frauen.

„Nie wieder Tschernobyl – STOPP Pfusch-AKW MOCHOVCE 3!“  
Unterschreiben! <http://www.atomkraftfreiezukunft.at>

"Sie ist der andere Blick" ist ein Film über den künstlerischen Austausch der Regisseurin Christiana Perschon mit fünf Künstlerinnen der feministischen Avantgarde der 1970er Jahre in Wien:

Renate Bertlmann, Karin Mack, Margot Pilz, Linda Christanell, Lore Heuermann  
[www.filmarchiv.at](http://www.filmarchiv.at)

Dienstag, 21. Mai 2019, 18:00

Ist unsere Demokratie bedroht?

Diagnosen und Diskussionen

Ist es nicht mehr als angebracht, dass wir anlässlich 100 Jahre Frauenwahlrecht über den gegenwärtigen Zustand unserer Demokratie nachdenken? Unbedingt. Zu diesem Schluss kommen die Autorinnen der Zeitschrift AEP-Information „Gefährdete Demokratie? Aktuelle Sichtungen, Kritiken, Entwürfe“, die feministisch-kritische Perspektiven zur aktuellen Situation in Österreich, zu Grundproblemen des Demokratiemodells, zu Entwicklungen einer Entdemokratisierung von Staaten und Gesellschaften und zu Vorstellungen von Gegenentwürfen sowie alternativen

Handlungsoptionen versammelt.

An dem Abend werden exemplarische Analyseausschnitte zur aktuellen Situation visualisiert und zur gemeinsamen Diskussion gestellt.

Einführung und Moderation: Lisa Gensluckner (AEP, Innsbruck) und Birge Krondorfer.  
Eine Kooperation von Frauenhetz und Arbeitskreis Emanzipation und Partnerschaft – AEP

Ort: Frauenbildungsstätte Frauenhetz, Untere Weißgerberstr. 41, 1030 Wien

100 Jahre in 100 Minuten

facts | fakes | fiction | fragen

Textraum | Diskurs | Partizipation | Intervention im öffentlichen Raum

24. bis 31. Mai 2019

Mz\* Baltazar's Laboratory

Wallensteinstraße 38-40/8

1200 Wien

<https://www.facebook.com/events/1157387747768395>

#### STRENGTHENING FORTRESS EUROPE

The Criminalization of Refugees and the Pro Refugee Movement

"Presentations from lawyers and activists involved in recent controversial legal cases regarding the

prosecution of refugees and human rights defenders in the context of the "Refugee Crisis":

Moria 35/Lesvos, Ahmed H./Röszke, Stansted 15/London & others\*

Film Screening of "Moria 35" (by Fridoon Joinda, 2018)

Speakers:

ANNINA MULLIS (Swiss lawyer, Democratic Jurists Switzerland, legal observer of the Ahmed H. case),

CARLOS ORJUELA (UK Lawyer, Legal Center Lesvos)

and Vienna-based activists from FLUCHTHILFE & DU (Plattform against the criminalization of migration)

and PROZESS.REPORT (Association for trial observation)

No registration needed, free entry.

<https://www.facebook.com/events/2319750424758487/>

or <https://prozess.report/termin/the-criminalization-of-refugees-and-the-pro-refugee-movement/>

May 23rd, 2019 (Thursday), 7pm

W23 (Wipplingerstrasse 23, 1010 Vienna)

Am Samstag, den 25. Mai feiern wir den vierten Jahrestag des Kollektivs #NiUnaMenos

Eine transnationale Bewegung gegen sexistische Gewalt und das globale Patriarchat, die uns alle in vielen Bereichen durchkreuzt.

Wir möchten feiern, dass die feministische Flut auf der ganzen Welt weiter wächst und immer stärker und zahlreicher wird. Dass wir uns begegnet haben und einverstanden sind und keinen Schritt zurücktreten werden.

Aktivitäten/ Actividades::

- Charla sobre salud menstrual: "Ciclicidad femenina como fuerza de cambio social"
- Vortrag über Menstruationsgesundheit: "Weibliche Zyklizität als Kraft für sozialen Wandel"
- Taller de bordado 🧶 : "Bordando nuestra menstruación"
- Stickworkshop : "Sticken unserer Menstruation"
- Monólogo de la vagina ♀ / Monolog der Vagina
- Taller de canto 🎵: "Juntas, fuertes, libres" / VoiceLab: "Stark, frei, Gemeinsam"
- Final de fiesta ✨🎉 PartyEnde

Cuándo? Wann?: 25.05 a las 17.30 Uhr

Wo?/ Dónde? : Amerlinghaus: Stiftgasse 8, 1070 Wien

Fibel-Workshop

Geschlechterbilder:

Sind sie uns immer bewusst?

[www.verein-fibel.at](http://www.verein-fibel.at)

Feminist activism and solidarity across borders

Chandra Talpade Mohanty in conversation with Nikita Dhawan

Monday, 27th May 2019, 19:00

Festsaal der Sigmund Freud Universität, Campus Prater, Freudplatz 1, 1020 Wien

Registration (due to the large number of registrations, further registrations can only be added to the waiting list)

Drawing on cross-generational histories of feminist activism, Chandra Talpade Mohanty will discuss her recent book co-edited with Linda E. Carty „Feminist Freedom Warriors: Genealogies, Justice, Politics, and Hope“ with Nikita Dhawan and address the challenges facing economic, anti-racist, social justice, and anti-capitalist struggles across national borders.

<http://www.frauensolidaritaet.org/mohanty>

Symposium „Haltung oder Dogma – Political Correctness im Film“

Debatten über Political Correctness und die Gefahr einer „kulturellen Aneignung“ haben nun auch den Filmsektor erreicht. Einerseits ist es natürlich wichtig und richtig, dass sich ein Problembewusstsein für kontroverse Themen wie Geschlechterkonstruktion, kulturelle Aneignung und ethnische Klischee-Zuschreibungen verfestigt; andererseits

aber darf diese wünschenswerte Reflexion nicht zu einer „Schere im Kopf“ (sowohl bei Filmschaffenden wie beim Publikum) führen, was das Ende der Freiheit der Kunst bedeuten würde.

Zu diesem Thema zeigen wir verschiedene Filmausschnitte.

Es diskutieren:

Mara Mattuschka (Regisseurin und Künstlerin)

Ursula Wolschlag (Produzentin)

Sabine Perthold (Medienwissenschaftlerin und Filmkuratorin)

Datum: 27.5.2019 19 Uhr

Ort: DEPOT, Breite Gasse 3, 1070 Wien

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung bis 24.5.2019

[untereinreichung@frauenfilmtage.at](mailto:untereinreichung@frauenfilmtage.at)

#### Film Kleine Germanen

Die Mischung aus Animations- und Dokumentarfilm intensiviert die Auseinandersetzung mit der brisanten Materie: Die Entwicklung von Kindern, die in rechtsextremen Familien aufwachsen. Die Regisseure Mohammad Farokhmanesh und Frank Geiger lassen nicht nur Extremismus-Experten wie etwa Judith Götz und Andreas Peham sowie System-Aussteiger, sondern auch offen-rechts-bekennende Extremisten wie Martin Sellner, Obmann der "Identitären Bewegung" und derzeit in aller Munde, zu Wort kommen. Ein entlarvender Film, der zur richtigen Zeit kommt.

Am 28. Mai findet die Österreich-Premiere im Wiener Village Cinema statt. Durch den Abend führt Corinna Milborn, im Anschluss findet eine Podiumsdiskussion mit den Filmemachern und Experten zum Thema statt.

Der Verband feministischer Wissenschaftleri\*nnen lädt herzlich – und mit der Bitte um Weiterleitung an Interessierte – am Dienstag, 28. Mai 2019, 19 Uhr im Depot, Breite Gasse 3, 1070 Wien [www.depot.or.at](http://www.depot.or.at) ein zum

feminismen diskutieren  
Antifeminismus in Bewegung

Antifeminismus ist kein einheitliches politisches Projekt: viel mehr wird er von seinen Akteur/innen zu diesem gemacht. Maskulist/innen, neurechte Populist/innen, christliche Fundamentalist/innen und organisierte Neonazis vertraten immer schon geschlechter- und familienfundamentalistische Positionen und nehmen aktuell stärker denn je aufeinander Bezug. Ziel des Sammelbands ist es, die Tragweite des organisierten Antifeminismus zu illustrieren und einen Beitrag in der Diskussion um Gegenstrategien zu liefern.

Antifeminismus in Bewegung. Aktuelle Debatten um Geschlecht und sexuelle Vielfalt.

Hg. v. Juliane Lang und Ulrich Peters. Hamburg: Marta Press, Substanz (2018).

Buchpräsentation mit Autor\*innen und Herausgeber\*in

## ERSTES WIENER LESETHEATER – „Frauen lesen Frauen“

In memoriam Hilde Langthaler

Mit einer Lesung aus ihren Werken wollen „Frauen lesen Frauen“ der im Jänner dieses Jahres kurz vor ihrem achtzigsten Geburtstag verstorbenen Schriftstellerin Hilde Langthaler gedenken, die von Anfang an bei dieser Gruppe von Frauen im Lesetheater mitgewirkt hat.

Es lesen: Sigrid Farber, Judith Gruber-Rizy (Textauswahl und Gestaltung), Heidi Hagl, Elfriede Haslehner, Traude Korosa, Elisabeth Krön, Elisabeth Osterberger, Erika Parovsky, Angelika Raubek, Gabriela Schmoll, Hilde Schmölzer, Susanne Schneider, Rosemarie Wolfik und Hansjörg Liebscher

28. Mai 2019 um 19 Uhr, Amerlinghaus, 1070, Stiftgasse

Buchpräsentation "Afrika. Exkursionen an den Rändern des Weltsystems" mit dem Autor Günther Lanier am 3.6. (Wien), 5.6. (Graz), 11.6. (Salzburg), 12.6. (Linz), 13.6. (Zell/Ziller), 14.6. (Innsbruck)

oder auch einfach ein link:<https://www.solidarwerkstatt.at/international/buchpraesentationen-afrika-exkursionen-an-den-raendern-des-weltsystems-wien-graz-salzburg-linz-zell-ziller-innsbruck>

Im Rahmen des Projektes "Women vote Peace" lädt Austrian Helsinki Assotiation-For Human Rights and International Dialogue (AHA) euch sehr herzlich ein zu dem Screening des Theaterstückes "Dort kämpfen, wo das Leben ist".

\*Vor 100 Jahren endete der Erste Weltkrieg. An seinem Ende stand eine Revolution und Kurt Eisner verkündete den Freistaat Bayern. Das Frauenwahlrecht und der Acht-Stunden-Tag wurden eingeführt und die Frauen dachten an mehr: Mehr Rechte, mehr Freiheit, paritätische Mitbestimmung.

Das Stück erinnert an mutige Frauen, die Kriege entschieden abgelehnt haben, egal wo und von wem sie geführt wurden. Sie betonen zugleich, dass ihre Forderungen nach Ächtung militärischer Einsätze und dem Verbot von Waffenproduktionen und Waffenexporten erschreckend aktuell sind.

In einem Wartesaal treffen sich am Ende des Ersten Weltkrieges sieben Frauen: Anita Augspurg, Constanze Hallgarten, Gabriele Kätzler, Sarah Sonja Lerch, Rosa Luxemburg, Toni Pfülf und Clara Zetkin. Sie spielen im Umsturz der Verhältnisse eine besondere politische Rolle. Sie erzählen von ihrem Leben, ihrer Arbeit und ihrem Kampf um Gleichberechtigung.\*

Wir sind bemüht, für den Abend eine gemütliche Atmosphäre zu schaffen. Somit versorgen wir die Gäste vor und nach der Aufführung mit nicht-alkoholischen Getränken und Snacks.

Der Film wird auf Deutsch ohne Subtiteln gezeigt.

Eintritt \*\*\*FREI\*\*\*

Anmeldung unter <https://womenvotepeace.com/program/austria-event/screening-of-the-theater-play>

„Crossings – Geschichten migrantischer Sexarbeiter\*innen“

mit anschließender Diskussion mit Vertreter\*innen deseuropäischen Netzwerks  
TAMPEP

Am: Mittwoch, den 5. Juni 2019 / 19.00 Uhr

Ort: Admiral Kino / Burggasse 119, 1070 Wien

Der Film „Crossings“ ist in der Originalfassung und wird mit englischen Untertiteln sein;  
die Podiumsdiskussion wird in Englisch und Deutsch geführt werden.

#### ERSTES WIENER LESETHEATER

Wien heiter

Eine Fülle witziger, nachdenklicher, höchst origineller Beobachtungen aus dem Alltag  
der österreichischen Seele – Szenen, wie sie jedem von uns zustoßen könnten.

Komödien des Lebens, denn auch wenn es einmal ernst wird: In Wirklichkeit ist alles  
halb so schlimm!

Texte von Herbert Hufnagl, Trude Marzik, Erika Molny, Christine Nöstlinger, Elfriede Ott,  
Erne Seder, Hugo Wiener, Lida Winiewicz

Es lesen: Judith Gruber-Rizy, Heidi Hagl (Textauswahl und Gestaltung), Elisabeth Krön,  
Angelika Raubek, Hilde Schmölzer

Amtshaus Wieden, Favoritenstraße 18, 1040 Wien

05.06.2019, 19 Uhr

Graz:

Ein historischer Tag! Am 11. Mai 2019 ist es genau 100 Jahre her, dass die Grazer Frauen  
zum ersten Mal ihre Stimme bei einer Gemeinderatswahl und der gleichzeitig  
stattfindenden steirischen Landtagswahl abgeben durften.

PROGRAMM

am Mittwoch, 22. Mai 2019

im GrazMuseum, Sackstraße 18, 8010 Graz

Ausstellung

16.30–17.30 Uhr Themenführung „Die Neue Frau“ im

Rahmen der Ausstellung „Im Kartenhaus der Republik. Graz 1918–1938“

„Weiber, Kinder und Narren“

18.00 Uhr Grußworte durch Frauenstadträtin Mag.a Judith Schwentner  
und Doris Kirschner, Leitung Referat Frauen & Gleichstellung

18.15 Uhr Impulsreferat durch [Prof.in Dr.in](#) Anita Ziegerhofer

„Müht Euch um den Stimmzettel, er ist der Schlüssel zu allen bürgerlichen Rechten“

18.45 Uhr Portraittheater Wien „Auf in den Kampf!“ – 100 Jahre Frauenwahlrecht mit

Anita Zieher, Regie: Gernot Plass

Anmeldungen bitte unter [frauen.gleichstellung@stadt.graz.at](mailto:frauen.gleichstellung@stadt.graz.at) oder  
Tel. +43 316 872 4671

--

<mailto:office@20000frauen.at>

Web: [www.20000frauen.at](http://www.20000frauen.at)